Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 10. 11. 1897

»Die Zeit«

Wien, den 10. November 1897

Wiener Wochenschrift

IX/3, Günthergaffe 1.

Herausgeber:

Professor Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

Telephon Nr. 6415.

Lieber Arthur!

Möchtest Du mir erlauben, bei meiner nächsten Conference (am 28. d. M.) Deine Geschichte aus dem letzten Hest der »Cosmopolis« vorzulesen? Ich bilde mir ein, daß ich den Ton treffen werde, und irre ich mich darin nicht, so ist die Wirkung glaub ich sicher. Also, wenn es Dir recht ist, so schreib oder telephonir mir bitte ein Wort.

Und vergiß doch nicht ganz auf die »Zeit«. Haft Du nicht wieder was Kleines? Ich würde das neue Jahr fehr gern wieder mit etwas von Dir beginnen. Laß mich wiffen, ob ich darauf rechnen kann.

Herzlichft

10

15

Dein alter

HermannBahr

Alle für »Die Zeit« beftimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaction der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

- © CUL, Schnitzler, B 5b. Brief, 1 Blatt, 2 Seiten
 - Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
 - Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »55«
- 8 Gefchichte] Arthur Schnitzler: Die Toten schweigen. In: Cosmopolis, Jg. 2, Bd. 8, Nr. 22, 1. 10. 1897, S. 193–211.

18-19 Alle ... richten.] am unteren Rand der ersten Seite

Erwähnte Entitäten

Personen: Heinrich Kanner, Isidor Singer Werke: Cosmopolis, Die Toten schweigen

Orte: Günthergasse, Wien

Institutionen: Die Zeit. Wiener Wochenschrift

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 10. 11. 1897. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00737.html (Stand 11. Mai 2023)